

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
BOB	S0195/14	28.07.2014
zum/zur		
A0116/14 Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei		
Bezeichnung		
Bürgerfreundliche Stadtratssitzung - Tagesordnung während der Ratssitzungen via Beamer auf Leinwand projizieren		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		12.08.2014
Verwaltungsausschuss		12.09.2014
Stadtrat		02.10.2014

Die/der Stadtratsvorsitzende und der Oberbürgermeister werden beauftragt sicherzustellen, dass während Stadtratssitzungen im Sinne einer bürgerfreundlicheren und vereinfachteren Sitzungsführung ab sofort jeder im Ratsinformationssystem hinterlegte Tagesordnungspunkt der aktuellen Stadtratssitzung nach Aufrufen durch die Sitzungsleitung via Beamer an die im Ratssaal installierte Leinwand projiziert wird.

Stellungnahme der Verwaltung

In den Stadtratssitzungen ist es grundsätzlich möglich, mit der vorhandenen Technik, die Tagesordnungspunkte der Sitzung nach dem Aufrufen via Beamer an die im Ratssaal installierte Leinwand zu projizieren.

Aus Sicht der Verwaltung sprechen trotz der vorhandenen Technik einige Punkte gegen das Ansinnen des Antrages:

1. Der Beamer und die Leinwand sind stets nur von einem vorhandenen Medium ansprechbar, deren Steuerung am Regiepult erfolgt.
2. Hauptmedium ist ein Laptop, der zur Vorbereitung der Anzeige von Präsentationen sowie der direkten Eingabe der Beratungsergebnisse genutzt wird.
3. Dem Einsatz des Laptops zur Eingabe der Beratungsergebnisse sollte der Vorrang eingeräumt werden, da diese online über die Infosysteme des Ratsinformationssystems einsehbar sind und damit der Fortschritt der Beratung, sowohl im Stadtnetz als auch im Internet unter Magdeburg.de zu verfolgen ist.
4. Die denkbare Nutzung eines zweiten Laptops zur Anzeige der Tagesordnungspunkte würde durch die Umschaltzeiten am Regiepult zu Verzögerungen bei der Darstellung führen.
5. Die Leinwand ist von der Besuchertribüne nur von 9 Besucherplätzen gut einsehbar, von den restlichen 33 Besucherplätzen ist die Leinwand nur sehr schlecht zu sehen.

Da sich die bisherige Verfahrensweise, nämlich das Auslegen und Aushängen der aktuellen Tagesordnung im Besucherbereich bewährt und als Mittel der Bürgerbeteiligung etabliert hat, wird die im Antrag vorgeschlagene Verfahrensweise von der Verwaltung nicht unterstützt.

Dr. Trümper